

Begründung zu TOP 7c:

Die Plattform Twitter gehört seit einem halben Jahr - Milliardär Elon Musk.

Massenentlassungen, Abwanderung von Werbekunden, Streit mit Medien gehören zum Tagesgeschäft.

Musk beschwor bei Übernahme von Twitter "absolute Redefreiheit", die es bei seinem Twitter geben sollte. Mehrfach wurden jedoch Accounts von Journalisten für angebliche Verstöße gegen Twitter-Regeln gesperrt.

Unter der Fahne der Redefreiheit gibt es bei Twitter inzwischen aber mehr Raum für rechte Ansichten und Impf-Skeptiker - beides Überzeugungen, die Musk selbst vertritt. Zahlreiche Accounts, die wegen Hassrede oder der Verbreitung potenziell gefährlicher Unwahrheiten über das Coronavirus oder Impfstoffe blockiert waren, wurden wieder freigeschaltet. Auch den Account von Ex-Präsident Donald Trump, der nach Zuspruch für seine randalierenden Anhänger im Januar 2021 beim Sturm auf das Kapitol gesperrt wurde, ließ Musk nach einer knapp ausgegangenen Umfrage unter Twitter-Nutzern wieder freischalten.

Musk nannte die Demokraten völlig kontextlos die „Partei der Spaltung und des Hasses“ und kündigte an, künftig für die Republikaner, die Partei Trumps, zu stimmen.

Quellen: Handelsblatt und N-TV

Im § 2 Vereinszweck, Ziffer 3 heißt es:

Der Verein versteht sich als weltoffen, tolerant und völkerverständigend.

Deshalb will der Verein, mindestens in Vereinsangelegenheiten, aktiv nach seinen Möglichkeiten das Zusammenleben aller Menschen sowie die Integration von Minderheiten fördern. Infolgedessen werden im Rahmen seiner Veranstaltungen keine Äußerungen, Handlungen und das Tragen und zur Schau stellen von Symbolen und Inhalten geduldet, die Dritte aufgrund ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung sowie ihres Geschlechts diffamieren.

Und genau das wird bei Twitter nicht gelebt.

Twitter rückt immer weiter nach rechts, Zensuren erfolgen im Grunde gar nicht mehr.

Twitter ist mit unseren Werten nicht vereinbar.

Ich selbst bin jetzt kein "IT-Experte", aber wenn man die wichtigsten Informationen, die wir sonst auf Twitter oder auf unserer Homepage präsentieren; in einer App "spiegeln", wäre das doch die beste Lösung. Klar, es ist auch ein Kostenfaktor, den man klären müsste ...

Es gibt moderne und sehr informative Apps und auch schlichte Apps.

Mein Antrag:

Ich sehe Twitter nicht im Einklang mit unseren Werten und unserer Satzung und beantrage,

- 1.) dass der SV Babelsberg 03 – Account bei Twitter umgehend geschlossen wird und**
- 2.) der Verein eine Machbarkeitsstudie aufstellt, ob eine vereinseigene App finanzierbar ist**

Arndt Luyken